



Begrüßung der neuen Schulleiterin am Dienstag an der IGS Barßel (von links): Michael Sope, Frank Timmermann, Simone Petzold und Bernhard Schaal.

BILD: HEINER ELSSEN

Mit der IGS in die Zukunft

BILDUNG Neue Schulleiterin Simone Petzold in Barßel begrüßt

Die 45-jährige Schulleiterin möchte die erfolgreiche Arbeit an der IGS fortsetzen. Dank für die vergangene Zeit gab es für Bernhard Schaal.

VON HEINER ELSSEN

BARßEL - Es hat ja ein bisschen gedauert. Ein Satz, der am Dienstag des Öfteren in der IGS Barßel zu hören war. Rund drei Monate nach Schuljahresbeginn konnte jetzt Simone Petzold, neue Schulleiterin der IGS Barßel, offiziell an der Schule begrüßt werden.

„Ich hoffe, wir alle werden zusammen die positiven Entwicklungen der letzten Jahre weiterführen können. Ich bin gespannt auf die Ideen, die jetzt kommen“, sagte Bernhard Schaal, stellvertretender Schulleiter, und legte damit auch das Amt des kommissarischen Schulleiters wieder ab. Gleichzeitig formulierte er auch noch Wünsche an die Zukunft. „Der Traum von der 100-prozentigen Unterrichtsversorgung geht hoffentlich bald in Erfüllung. Und auch hoffe ich, dass auch unser in die Jahre gekommenes Schulgebäude schöner wird. Der

KOMMENTAR

Heiner Elsen über die Besetzung der Schulleiter-Stelle an der IGS Barßel



Glückliches Ende

Am 19. Oktober unterschrieb Kultusminister Grant Hendrik Tonne die Ernennungsurkunde für Simone Petzold als neue Schulleiterin der IGS. Nicht mal zwei Wochen später steht sie dann schon in der Schule. Es kann also alles schnell gehen.

Eine Schnelligkeit, die sowohl die Gemeinde als auch das Kollegium beim Besetzungsverfahren mit Sicherheit schmerzlich vermisst haben, schließlich lag die Bewerbung der neuen Schulleiterin be-

letzte Wunsch geht an die Eltern. Dort braucht die Schulform IGS noch etwas mehr Akzeptanz“, so Schaal.

Diesen Wünschen konnte sich auch Simone Petzold direkt anschließen. „Herr Schaal hat hier in den vergangenen Monaten großartige Arbeit geleistet. Diese möchte ich gerne fortsetzen – mit einem kooperativen Füh-

reits Anfang des Jahres vor.

Zwei Ausschreibungen und doch mehr als eine Bewerbung gab Frank Timmermann als Grund für die lange Verzögerung an – doch letztendlich lag alles ja in den Händen des Kultusministeriums. Die wahren Gründe dieser merkwürdigen Verzögerung wird man wohl nie erfahren. Doch zumindest nahm für die IGS Barßel diese Posse am Dienstag ein glückliches Ende.

© Den Autor erreichen Sie unter Elsen@infoautor.de

rungsstil“, sagte Petzold. Die 45-Jährige hofft auf Vertrauen, Respekt und eine funktionierende Teamstruktur innerhalb des Kollegiums. Die gebürtige Münsteranerin lebt in Großefehn und ist seit 2009 im Schuldienst. Durch eine Kollegin ist sie auf die Stelle an der IGS Barßel aufmerksam geworden. Zuletzt war sie an der IGS in Egels bei Aurich

als stellvertretende Schulleiterin aktiv. „Herr Sandmann sagte mir, mit diesem Kollegium kann man Pferde stehen. Ich hoffe, dass wir es alle gemeinsam schaffen, die IGS hier in Barßel weiterzuentwickeln“, so Petzold.

Auch die Gemeinde Barßel überbrachte Glückwünsche. „Wir freuen uns, dass diese Stelle besetzt ist. Ebenfalls haben wir die Raumsituation im Blick und uns fest vorgenommen, im nächsten Jahr das Problem mit den naturwissenschaftlichen Räumen anzugehen“, sagte Erster Gemeinderat Michael Sope.

Die Ernennungsurkunde als Schulleiterin wurde Petzold von Frank Timmermann von der Niedersächsischen Landesschulbehörde überreicht. „Ich bewundere sehr, was Herr Schaal hier in den letzten Wochen geleistet hat und bin mir sicher, dass Frau Petzold die Schule jetzt zukunftsgerichtet führen wird“, so Timmermann. Auch zur relativ späten Stellenbesetzung äußerte er sich. „Klar ist, dass diese Schule nie führungslos war. Wir haben zurzeit aber eine Flaute – die Personaldecke reicht nicht aus. Wir versuchen, alle Stellen so schnell wie möglich zu besetzen“, so Timmermann.